

Marktvolatilität: Lehren aus der August-Korrektur

Im August erlebten Investoren eine emotionale Achterbahnfahrt: Der VIX, ein Mass für die Marktvolatilität, kletterte auf 58 und fiel binnen Tage unter 10. Auch im September sehen wir ein Anstieg des VIX Index. Im Rückblick bestätigt sich, dass Käufe bei tieferen Kursen ratsam gewesen wären. Sollten Anleger diese Strategie weiterhin verfolgen? Der jüngste Ausverkauf scheint eher eine gesunde Korrektur als das Ende des Bullenmarkts zu signalisieren. Die nachlassende Begeisterung für Technologieaktien, symbolisiert durch die „glorreichen Sieben“, sowie der Rückgang bei Nvidia trotz starker Unternehmensergebnisse – beeinflusst durch einen verhaltenen Ausblick –, reflektieren eine zunehmende Vorsicht. Wir empfehlen, von hochbewerteten Technologietiteln graduell in unterbewertete Sektoren wie Industrie, Energie, Bergbau und Konsumgüter zu diversifizieren.

USA: Vorsicht vor einer drohenden Rezession

Unsere Haltung bleibt zuversichtlich, doch mahnen wir zur Vorsicht, sollte sich die Gefahr einer Rezession in den USA konkretisieren. Bei einem aktuellen Zinssatz der Federal Reserve zwischen 5,25% und 5,50% hat Jerome Powell noch genügend Möglichkeiten, um wirtschaftlichen Gegenwind abzufangen. Wir vermuten, dass die Fed weitere Wirtschaftsindikatoren abwartet, bevor sie über eine Anpassung der Zinsraten um 0,25% oder 0,5% entscheidet.

Europas Sorgenkind: Deutschland

Deutschland bereitet zunehmend Sorge, insbesondere nach den jüngsten Wahlerfolgen rechtsextremer Parteien bei den Regionalwahlen. Die globale Wettbewerbsfähigkeit des Landes ist binnen eines Jahrzehnts von Platz 6 auf Platz 24 gefallen, ausgelöst durch hohe Steuern, Bürokratie, steigende Energiekosten und einen Fachkräftemangel. Zudem haben hohe Sozialausgaben die Wirtschaft geschwächt. Die Situation Deutschlands ist gefährlich für ganz Europa, denn wenn Deutschland hustet, liegt Europa mit Grippe flach.

In Gold We Trust

Im August überschritt der Goldpreis erstmals die Marke von 2'500 USD pro Unze. Obwohl technische Analysen nahelegen, Gewinne mitzunehmen, ist ein Verkauf zu diesem Zeitpunkt nicht angebracht. In einer Welt voller geopolitischer Unsicherheiten, in der Zentralbanken weiterhin Gold kaufen und chinesische Investoren aufgrund problematischer lokaler Immobilien- und Aktienmärkte kaum Alternativen haben, erweist sich Gold als ideales Investment. Zudem dürfte der Goldpreis von einem begrenzten Angebot profitieren, da Investitionen in die Exploration und den Bergbau jahrelang vernachlässigt wurden. Diese Situation, kombiniert mit einer erhöhten Nachfrage, macht Gold zu einer attraktiven Anlagemöglichkeit.

Vermögensallokation

Aktien bleiben unsere bevorzugte Anlageklasse. Trotz der möglichen Sektorenrotation empfehlen wir den Einsatz von Short-Mini-Futures zur Absicherung gegen fallende NASDAQ-Kurse. Festverzinsliche Wertpapiere bieten Stabilität und langfristige US-Anleihen sollten von einer Zinssenkung profitieren. Festgelder in US-Dollar mit einer Rendite von 5,25% bieten eine attraktive Alternative in Zeiten einer inversen Zinskurve. Derzeit bietet sich auch eine ideale Gelegenheit zur Investition in US-Investment-Grade-Unternehmensanleihen mit Renditen zwischen 5 und 6% und einer durchschnittlichen Laufzeit von neun Jahren. Wir rechnen damit, dass sich der US-Dollar im Vergleich zu den traditionellen Fluchtwährungen, wie dem Schweizer Franken und dem japanischen Yen, abschwächen wird.